

Schuleigener Arbeitsplan/ Stoffverteilungsplan Klasse 2

Zeit- rahmen	Thema	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Prozess- bezogene Kompe- tenzen	Bezug zum Methodenkonzept ❶	Vorhandene Medien ❷	Fächerübergreif. Bezüge/ Außerschulische Lernorte
2 Wo.	Wiederholung und Vertiefung Addition und Subtraktion bis 20	<ul style="list-style-type: none"> - Die Zahlensätze des kleinen Einspluseins gedächtnismäßig beherrschen - Sinnvolle Lösungsstrategien (Analogien, verdoppeln/halbieren, Nachbaraufgaben, schrittweises Rechnen über den Zehner) nutzen - Operative Zusammenhänge erkennen/nutzen (Aufgabenfamilien, Rechenzüge) - Rechenvorteile nutzen - Gesetzmäßigkeiten in arithmetischen Mustern erkennen und nutzen - Bildungsregeln beschreiben 	Problemlösen Kommunizieren Argumentieren Darstellen	<ul style="list-style-type: none"> - richtige Notation der Zahlen und Ziffern im Kästchenheft - Datum oben rechts 	<ul style="list-style-type: none"> - Dines-Material - Zwanzigerfeld - Zahlenstrahl bis 20 - Rechenkette - Plättchen 	
Lernstandserhebung R1 „Addieren und Subtrahieren im Zahlenraum bis 20“						
3 Wo.	Zahlenraum- erweiterung, Orientierung im Zahlenraum bis 100	<ul style="list-style-type: none"> - Zahlen bis 100 (erst Zehnerzahlen sprechen, lesen und schreiben) - Zahlen bis 100 unter verschiedenen Zahlaspekten (kardinal und ordinal) auffassen - Zahlen im Zehnersystem darstellen (bündeln, Stellenwerttafel) und zwischen den Darstellungsebenen wechseln (E-I-S) - Verstehen und Nutzen von strukturierten Zahldarstellungen - flexibles Zählen (vorwärts, rückwärts, in Schritten) sowie Ordnen und Vergleichen von Zahlen (V,N,NZ) - Zahlen zerlegen - Zahlen zueinander in Beziehung setzen 	Kommunizieren Argumentieren Darstellen		<ul style="list-style-type: none"> - Zehnerstreifen - Dines Material - Zahlenstrahl bis 100 - Hunderterfeld - Hundertertafel - Stellentafel 	
Lernstandserhebung R2 „Orientierung im Zahlenraum bis 100“						
1 Wo	Wahrnehmung & Orientierung	<ul style="list-style-type: none"> - Formen in einem Gesamtkontext bewusst wahrnehmen - Lagebeziehungen von Objekten beschreiben - Bildungsregeln beschreiben - Gesetzmäßigkeiten in geometrischen Mustern erkennen und fortsetzen 	Problemlösen Kommuniz. Argumentieren Modellieren Darstellen			
Lernstandserhebung G1 „Wahrnehmung und Orientierung“						

2 Wo	Körper und Würfelgebäude	<ul style="list-style-type: none"> - Körper benennen (Fachbegriffe verwenden), beschreiben und nach ihre geometrischen Eigenschaften kennen - Ebene Formen den Körpern als Seitenflächen zuordnen - Würfelgebäude nach vorgegebenem Bauplan bauen und umgekehrt - Zu Abbildungen von Winkelsteingebäuden die Winkelsteingebäude erstellen - Zu Gebäuden aus Winkelsteinen Baupläne erstellen und umgekehrt 	Problemlösen Kommunizieren Argumentieren Darstellen		<ul style="list-style-type: none"> - Koffer mit Körpermodellen - Würfel (1cm) - Winkelsteine 	KTW → Landschaften/ Gebäude geometrisch gestalten
Lernstandserhebung G2 „Körper“						
1 Wo	Rechnen im Zahlenraum bis 100	<ul style="list-style-type: none"> - Strukturierte Zahldarstellungen verstehen und nutzen - Additions- und Subtraktionsaufgaben mit ganzen Zehnerzahlen in der Vorstellung lösen - Beziehungen zwischen Zahlen entdecken und beschreiben - Wege auf der Hundertertafel in mathematische Gleichungen übersetzen 	Darstellen Argumentieren Problemlösen Kommunizieren		<ul style="list-style-type: none"> - Hundertertafel als Poster - ... und für die Hand der Kinder - Zahlenstrahl - Hunderterfeld - Hundertertafel - Stellentafel 	
Lernstandserhebung R3 „Orientierung im Hunderter“						
1 Wo	Rechnen im Zahlenraum bis 100	<ul style="list-style-type: none"> - Die dekadische Analogie als Strategie nutzen - Operative Zusammenhänge zur Lösung problemhaltiger Aufgaben nutzen - Aufgabenfolgen entsprechend der Struktur fortsetzen 	Darstellen Argument. Problemlö. Kommuniz. Modellieren		<ul style="list-style-type: none"> - Rechenstrich - Hundertertafel - Stellentafel 	
Lernstandserhebung R4 „Einstellige Zahlen addieren und subtrahieren“						
2 Wo	Rechnen im Zahlenraum bis 100 (Addition und Subtraktion zweistelliger Zahlen ohne Zehnerüberschreitung)	<ul style="list-style-type: none"> - Terme und Zahlen zueinander in Beziehung setzen und mit Hilfe des Relationszeichens vergleichen - verschieden Strategien zur Lösung von Additions und Subtraktionsaufgaben mit zweistelligen Zahlen ohne Zehnerübergang nutzen und nachvollziehen - Lösungswege am Rechenstrich und an der Hundertertafel darstellen und nachvollziehen - Operative Beziehungen als Rechenvorteil nutzen 	Darstellen Argumentieren Problemlösen Kommunizieren		<ul style="list-style-type: none"> - Rechenstrich - Hundertertafel 	
Lernstandserhebung R5 „Zweistellige Zahlen addieren und subtrahieren“						

2 Wo	Rechnen im Zahlenraum bis 100 (Addition und Subtraktion zweistelliger Zahlen mit Zehnerüberschreitung)	<ul style="list-style-type: none"> - die Zerlegungsstrategie bei Additions- und Subtraktionsaufgaben mit zweistelligen Zahlen mit Zehnerübergang sicher anwenden - den Rechenstrich und die Hundertertafel zur Darstellung des Lösungsweges nutzen - operative Beziehungen als Rechenvorteil erkennen und nutzen - Additionsaufgaben im ZR bis 100 sicher lösen - Strukturen in arithmetischen Mustern erkennen und nutzen - in operativen Übungsformen Zahlbeziehungen erkennen und nutzen - Sachaufgaben mathematisieren und als Rechengeschichten lösen - gelernte Rechenverfahren zur Problemlösung nutzen - Ergebnisse mit einer Sachsituation in Beziehung setzen 	Darstellen Argument. Problemlö. Kommuniz. Modellieren		<ul style="list-style-type: none"> - Rechenstrich - Hundertertafel 	
Lernstandserhebung R6 „Rechnen bis 100“						
3 Wo	Unterschied berechnen, Gleichungen und Ungleichungen, vertiefende Übungen	<ul style="list-style-type: none"> - additive und subtraktive Ergänzungsaufgaben unter Anwendung unterschiedlicher Rechenstrategien lösen - eigene Lösungswege am Rechenstrich darstellen - operative Zusammenhänge erkennen und für die Auswahl günstiger Rechenschritte nutzen - einfache kombinatorische Zusammenhänge erkennen und nutzen - Unterschied als Fachbegriff verwenden und durch additives oder subtraktives Ergänzen oder Abziehen berechnen - mit Relationszeichen Zahlen und Terme richtig in Verbindung setzen - im ZR bis 100 sicher subtrahieren und addieren 	Darstellen Argumentieren Problemlösen Kommunizieren		<ul style="list-style-type: none"> - Rechenstrich 	
Lernstandserhebung R6 „Rechnen bis 100“						
3 Wo	Geld	<ul style="list-style-type: none"> - Geldwerte kennen und benennen - Zusammenhang zwischen den unterschiedlichen Einheiten für Geldwerte kennen und nutzen - Geldbeträge vergleichen - Wissen um Geldwerte in einfachen Sachsituationen einsetzen und zur Klärung von Einkaufssituationen nutzen 	Problemlösen Kommuniz. Argumentieren Modellieren Darstellen		<ul style="list-style-type: none"> - Koffer mit Geld (magnetisch) - Geld für die Hand der Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> - einkaufen gehen
Lernstandserhebung S1 „Euro und Cent“ und S2 „Einkaufen“						

2 Wo	Grundvorstellung der Multiplikation entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> - Multiplikationsaufgaben in alltäglichen Situationen finden - Grundvorstellung der Multiplikation auf verschiedenen Ebenen darstellen (E – I – S) - Bildliche Darstellungen in Multiplikationsaufgaben übersetzen - Grundrechenarten miteinander verbinden (Addition/Multiplikation) - Operationseigenschaften erkennen und nutzen (Aufgabe/Tauschaufgabe) - Multiplikationsaufgaben durch strukturierte Darstellungen (Punktefeld) veranschaulichen 	Darstellen Argument. Kommuniz. Modellieren			
R 7 „Mal- und Plusaufgabe“						
2 Wo	Blitzaufgaben erarbeiten / Grundvorstellung der Division entwickeln	<ul style="list-style-type: none"> - Bildliche Darstellungen (Alltagssituationen) in Multiplikationsaufgaben übersetzen - Das Verdoppeln sowohl multiplikativ als auch additiv beschreiben - Zusammenhang von Aufgabe und Tauschaufgabe nutzen - Strukturelle Zusammenhänge zwischen der Fünfer- und Zehnerreihe erkennen und nutzen - Die Einmaleinsreihen der 2, 5 und 10 und ihre Tauschaufgaben auswendig wissen - Strukturierte Darstellungen in Multiplikationsaufgaben übersetzen 	Kommunizieren Argumentieren Darstellen		- Einmaleinstafel	
Lernstandserhebung R8 „Einmaleins der 2, 5 und 10, Aufteilen und Verteilen“ R9 „Mit Blitzaufgaben rechnen“						
3 Wo	Erarbeitung der Einmaleinsreihen / Zusammenhänge zwischen den Reihen	<ul style="list-style-type: none"> - Operationseigenschaften nutzen (Aufgabe/Tauschaufgabe) - Gesetzmäßigkeiten und Zusammenhänge zwischen Einmaleinsreihen erkennen und nutzen - Von Blitzaufgaben auf Nachbaraufgaben schließen - In Aufgabenfolgen Gesetzmäßigkeiten erkennen und entsprechend der Struktur fortsetzen 	Argumentieren Kommunizieren		- Einmaleinstafel	
Lernstandserhebung R 10 „Das kleine Einmaleins“						

2 Wo	Dividieren	<ul style="list-style-type: none"> - Über eine sichere Grundvorstellung der Division verfügen (Aufteilen/Verteilen) - Die Grundvorstellung der Division auf verschiedenen Ebenen darstellen (E - I - S) - Vorgänge aus dem Alltag in entsprechende Divisionsaufgaben übersetzen - Die Multiplikation als Umkehroperation zur Lösung von Divisionsaufgaben nutzen - Zu einer Multiplikationsaufgabe die beiden Divisionsaufgaben als Umkehrung angeben - Die Zahlsätze des kleinen Einmaleins gedächtnismäßig beherrschen - Die Restschreibweise sicher anwenden - Sachprobleme mit Rückgriff auf Kenntnisse bzgl. der Multiplikation und Division lösen 	Problemlösen Kommunizieren Argumentieren Modellieren		- Einmaleinstafel	
Lernstandserhebung R 11 „Dividieren“						
3 Wo	Zeit	<ul style="list-style-type: none"> - Standardisierte Grundeinheiten der Zeit kennen - Sprech- und Schreibweisen von Zeitangaben verstehen und anwenden - Vormittags- und Nachmittagszeit kennen und zueinander in Beziehung setzen - Uhrzeiten an Analog- und Digitaluhren ablesen - Zeitspannen als „Abstand“ von zwei Zeitpunkten berechnen - Das Wissen über die Einheiten von Zeitspannen und ihren Zusammenhang zur Klärung von einfachen Sachproblemen nutzen 	Kommunizieren Modellieren Darstellen		<ul style="list-style-type: none"> - Koffer mit Uhren (verstellbar, für die Hand der Kinder) - Demouhr 	Kunst – Zeichnen und gestalten von Uhren Jahreskreis (in Absprache mit dem Fach Sachunterricht)
Lernstandserhebung S3 „Zeit“						
2 Wo	Längen	<ul style="list-style-type: none"> - Standardisierte Grundeinheiten der Längen (m, cm) kennen - Zusammenhang zwischen den Einheiten m und cm kennen und nutzen - Über Stützpunktvorstellungen verfügen - Lineal und Metermaß als genormte Messgeräte sachgerecht verwenden - Das Wissen über die Einheiten von Längen und ihren Zusammenhang zur Klärung von einfachen Sachproblemen nutzen 	Kommunizieren Argumentieren		<ul style="list-style-type: none"> - Lineale - Zollstock - Bandmaße - Metermaß 	
Lernstandserhebung S4 „Längen“						

2 Wo	Muster / Zeichnen / Symmetrische Figuren / Geobrett	<ul style="list-style-type: none"> - Freihandzeichnungen von ebenen Figuren anfertigen - Das Lineal als Hilfsmittel zum Zeichnen von Strecken nutzen - Faltanweisungen verstehen und umsetzen - Figuren auf Achsensymmetrie untersuchen - Den Spiegel sachgerecht zur Überprüfung von Figuren auf ihre achsensymmetrischen Eigenschaften nutzen - Einfache Muster achsensymmetrisch ergänzen - In symmetrischen Figuren die Spiegelachsen sicher kennzeichnen - Ebene Figuren auf dem Geobrett herstellen - Geometrische Muster entsprechend der Struktur fortsetzen 	Problemlösen Kommunizieren Argumentieren	- richtige Handhabung des Lineals	<ul style="list-style-type: none"> - Geobretter - Spiegel 	Kunst – symmetrische Bilder, Bilder mit dem Lineal malen und gestalten
Lernstandserhebung G4 „Muster und Symmetrien“						

- ❶ Alle im Methodenkonzept erwähnten Methoden finden, wenn möglich, auch im Mathematikunterricht Anwendung. Im Rahmen des Stoffverteilungsplanes werden sie extra benannt, wenn sie das erste Mal zur Anwendung kommen.
- ❷ Für alle Themen des Mathematikunterrichtes stehen die Budenberg-Software sowie die Flex und Flo-Software zur Verfügung.